

Programm

15:30 Uhr Begrüßung

Petra Perplies-Voet,
Direktorin des Landesinstituts
für Schule

15:40 Uhr Fachvortrag

Prof. Dr. Karim Fereidooni,
Ruhr-Universität Bochum

16:25 Uhr Podiumsdiskussion

18:00 Uhr Ende

Weitere Veranstaltungen des Netzwerkes im LIS:

Mittwoch, 9. Mai 2018,

15:30 – 18:00 Uhr

Biografiearbeit – Identität – Expertise

Donnerstag, 14. Juni 2018,

15:30 – 18:00 Uhr

Diskriminierung in der Schule
entgegenreten!

Terminkalender und Präsenz des Netzwerks:

- lis.bremen.de
 - ↳ Fortbildung
 - ↳ Interkulturalität (Kom.In)
- hb.itslearning.com

Organisatorische Hinweise

Online-Anmeldung

www.lis.bremen.de/fortbildung/fortbildungsprogramm

Veranstaltungsnummer (Suchbegriff): **64310**

Kontakt für inhaltliche Fragen

Imke Remmert

Leitung Kom.In

Tel.: 0421-361-14474

E-Mail: Kom.In@lis.bremen.de

Kontakt für organisatorische Fragen

Petra Höhne

Sachbearbeitung

Tel.: 0421-361-16034

E-Mail: phoehne@lis.bremen.de

Anmeldeschluss

am 30. Februar 2018

vorbehaltlich freier Plätze

www.lis.bremen.de



Braucht Schule Rassismuskritik?



Auftaktveranstaltung des
Bremer Netzwerks
der Pädagoginnen und Pädagogen
mit Zuwanderungsgeschichte

Montag, 5. März 2018

15:30 – 18:00 Uhr im LIS

Zu dieser Veranstaltung

Die Gründe, warum Pädagog/innen mit Zuwanderungsgeschichte sich für den Lehrerberuf entscheiden, sind sehr vielfältig. Vielen Kolleg/innen wird erst in ihrem Ausbildungsprozess deutlich, dass sie über multikulturelle Ressourcen verfügen und damit wertvolle Perspektiven in Schule eröffnen können.

Die (bildungs-) politische Forderung nach mehr Lehrkräften mit Zuwanderungsgeschichte bringt ihnen vielfältige Erwartungshaltungen entgegen. „Sie sollen dolmetschen, Vorbilder für die Schüler/innen sein, „interkulturelle Streitigkeiten“ [...] lösen und selbstverständlich kompetente Fachlehrkräfte sein.“ (Fereidooni, 2016)

Auf der anderen Seite zeigen Studien, die sich mit Diskriminierungs- und Rassismuserfahrungen von Referendar/innen und Lehrer/innen mit Zuwanderungsgeschichte im Kontext Schule befassen, dass sie oftmals selbst von rassistischen Diskriminierungserfahrungen betroffen sind. Diese widersprüchlichen Erfahrungen erfordern Strategien der Lehrkräfte, um mit den vielfältigen Haltungen umgehen zu können.

In die Thematik wird **Prof. Dr. Karim Fereidooni** von der Ruhr-Universität Bochum mit seinem Vortrag einführen:

Braucht Schule Rassismus(kritik)? Vom Status Quo zu einer rassistuskritischen Schule in der Migrationsgesellschaft.

Im Anschluss erfolgt eine Podiumsdiskussion zu den oben angesprochenen Ebenen mit dem Referenten und Gästen. Das gesamte pädagogische Personal aller Schularten ist herzlich eingeladen.

Selda Kaiser

Koordinatorin des Bremer Netzwerks der Pädagog/innen mit Zuwanderungsgeschichte

Landesinstitut für Schule Bremen

Referenten und Podiumsgäste

Prof. Dr. Karim Fereidooni

Juniorprofessor für Didaktik der sozialwissenschaftlichen Bildung an der Ruhr-Universität Bochum, zu seinen Forschungsschwerpunkten zählen:

- Rassismuskritik in pädagogischen Institutionen
- Diversity Studies
- Schulforschung
- Politische Bildung

Scharajeg Ehsasian

Referentin für interkulturelle Angelegenheiten bei der Senatorin für Kinder und Bildung

Libuse Cerna

Vorsitzende des Bremer Rats für Integration (BRI), Preisträgerin des Bundesverdienstkreuzes und Diversity-Preis-Bremen

Imke Remmert

Leiterin des Kompetenzzentrums für Interkulturalität in Schule im LIS (Kom.In)



Das Bremer Netzwerk der Pädagog/innen mit Zuwanderungsgeschichte

Mit der Gründung des Bremer Netzwerks der Pädagog/innen mit Zuwanderungsgeschichte im April 2012 wurde engagierten pädagogischen Fachkräften mit Migrationshintergrund ein Forum geboten, sich in ihrer Rolle als Lehr- und Erziehungspersonen in Schule austauschen, stärken und professionalisieren zu können.

Die Pädagog/innen des Netzwerks als Rollenvorbilder können wesentlich dazu beitragen, den Schulerfolg von Schüler/innen mit Migrationshintergrund zu erhöhen und eine interkulturelle Schulentwicklung konstruktiv mitzugestalten.

Das Netzwerk möchte durch regelmäßige Treffen und Vorträge dazu beitragen, dass die Mitglieder Fortbildungen erhalten zu Themen wie:

- Interkulturelle Sensibilisierung / Kompetenz
- Antidiskriminierung
- Rassismus(kritik)
- Biografiearbeit, Expertise
- Empowerment
- Mehrsprachigkeit

Wir leben Vielfalt! Diversität, Mehrsprachigkeit und interkulturellen Austausch verstehen wir als Bereicherung für die Bildungslandschaft in Bremen. Wir engagieren uns für ein friedliches Miteinander und sind gegen jede Form von Diskriminierung und Rassismus.

Zu den Netzwerktreffen sind alle interessierten Pädagoginnen und Pädagogen mit und ohne Zuwanderungsgeschichte herzlich eingeladen.

Kontakt:

E-Mail: selda.kaiser@lis.bremen.de